

	<p>Object: Becher mit Monogramm JA und Elefantenorden</p> <p>Museum: Stadtmuseum Cottbus Bahnhofstr. 22 03046 Cottbus 0355-612 2460 stadtmuseum@cottbus.de</p> <p>Collection: Glassammlung</p> <p>Inventory number: V 6649/B</p>
--	--

Description

Konischer Becher aus dickwandigem, farblosem Glas, leicht manganstichig, Bodenkugel, Eisboden. Der Ansatz der Wandung ist mit einem Fries aus Rundbogenfacetten beschliffen, dessen Rand mattiert ist, die Bodenkante der Facetten jeweils ebenfalls beschliffen. Die Wandung trägt das Ligaturmonogramm "JA" aus kleinen aneinandergereihten blanken Kugelungen, eingefasst von dem mattgeschnittenen Band des Elefantenordens in einer bekrönten Rollwerkkartusche. Die Kartusche wird rechts von einem stehenden Bären sowie links von einem stehenden Löwen gehalten und ist von reichem Blattwerk gerahmt. Die Gegenseite ist mit einem gespaltenen Wappen mit der gleichen Rahmung in Mattschnitt dekoriert. Den Mündungsrand ziert eine Borde aus geschliffen Rundbögen mit mattierten Rändern.

Das Monogramm und Wappen kann aufgelöst werden für Johann August von Anhalt Zerbst (1677–1742), seit 1701 Ritter des Elefantenordens (freundlicher Hinweis von Susanne Evers). Der Becher könnte stilistisch in diese Zeit datieren. Die meisterhafte Qualität des Schnitts spricht für einen namhaften Glasschneider. [Verena Wasmuth]

Basic data

Material/Technique:	Glas / in Hilfsmodell geblasen, geformt, geschliffen, geschnitten, poliert
Measurements:	H. 9,0 cm, Dm. unten 8,0 cm; Dm. oben 6,7 cm

Events

Created	When	1701
	Who	Potsdamer Glashütte

	Where	Margraviate of Brandenburg
[Relation to person or institution]	When	
	Who	John Augustus, Prince of Anhalt-Zerbst (1677-1742)
	Where	

Keywords

- Beaker
- Drinking glass
- Elefantenorden
- Facettenschliff
- Ligaturmonogramm
- Mattschnitt
- Rollwerkkartusche